

Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 22.11.2012

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:35 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Jutta Kaufmann	FDP	Vertretung für Herrn Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak
---------------------	-----	---

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz Einnolf		Vertretung für Herrn Werner Fitzner
Herr Torsten Lange	CDU	
Herr Nils Meins	SPD	
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Herr Stefan Puttmann	SPD	Vorsitzender
Herr Alexander Sprick	FDP	
Herr Stephan Winkelmann	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Klaus Groos		Mitglied des Seniorenbeirates Appen
------------------	--	-------------------------------------

Anwesende Politiker

Herr Hans-Peter Lütje	CDU
-----------------------	-----

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak	CDU
---	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Werner Fitzner	FDP
---------------------	-----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 08.11.2012 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 5 und 6 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis: einstimmig (7)

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Aufstellung eines Verkehrsspiegels in der Dorfstraße
 - 1.2. Einrichtung eines Haltverbotes im Fehrenkamp
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 2.1. Fassadendämmarbeiten am Gebäude Lindenstraße 5
 - 2.2. Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Bouhlentwiete
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 hier: 1. Lesung
Vorlage: 671/2012/APP/HH
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 hier: 1. Lesung
Vorlage: 672/2012/APP/HH

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Aufstellung eines Verkehrsspiegels in der Dorfstraße

Herr Meins regt an, in der Dorfstraße in Höhe der ersten Linkskurve (90 Grad) einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Mehrere Anwohner haben ihn um Weitergabe dieses Wunsches gebeten. Die uneinsichtige Kurve stellt ein hohes Risiko, insbesondere für Kinder, dar.

Es entsteht eine kurze Diskussion hierzu. Mehrere Gremienmitglieder teilen die Auffassung, dass ein Spiegel womöglich zu einer noch größeren Gefahr führt, weil Verkehrsteilnehmer die Kurve dann schneller befahren und unter Umständen im Spiegel nicht alles erkennen können. Es wird vereinbart, dass die Verwaltung zur kommenden Sitzung eine Vorlage mit Stellungnahme der Verwaltung vorbereitet. Bis dahin können auch die

Kosten für einen Spiegel ermittelt werden.

Frau Kaufmann teilt in diesem Zusammenhang mit, dass ihr gegenüber die schlechte Einsicht beim Verlassen des Altenheimparkplatzes beklagt und auch hier die Aufstellung eines Verkehrsspiegels angeregt wurde.

zu 1.2 Einrichtung eines Haltverbotes im Fehrenkamp

Herr Meins berichtet von einem Gespräch mit einem ortsansässigen Baumschuler aus dem Fehrenkamp. Vor dem im Fehrenkamp befindlichen Reitstall sollen häufiger Fahrzeuge auf der Straße parken. Immer dann hat der Baumschuler erhebliche Schwierigkeiten die Straße zu befahren. Er bittet deshalb um Prüfung der Einrichtung eines Haltverbotes.

Herr Puttmann teilt mit, dass zuständige Behörde das Amt Moorreege ist. Das Amt bittet in solchen Fällen regelmäßig die Polizei um Stellungnahme. Herr Meins wird dem Amt Moorreege das Anliegen mit Lageplan übermitteln.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1 Fassadendämmarbeiten am Gebäude Lindenstraße 5

Frau Kaufmann teilt mit, dass die Fassadendämmarbeiten am Gebäude Lindenstraße 5 mittlerweile abgeschlossen sind.

zu 2.2 Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Bouhlentwiete

Herr Puttmann ergänzt den Bericht um die Information, dass der Kreis Pinneberg die Aufstellung eines Verkehrsschildes „Verkehrsberuhigter Bereich“ an der Bouhlentwiete ohne Straßenumbau abgelehnt hat. Die Gemeinde hatte das Anliegen weitergeleitet, einen Umbau jedoch bereits im Vorwege ausgeschlossen.

zu 3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 hier: 1. Lesung Vorlage: 671/2012/APP/HH

Beratungsbedarf zu dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2013 besteht nicht.

Herr Puttmann trägt für die SPD-Fraktion einen Antrag zum Haushalt 2013 vor. Der schriftliche Antrag (Protokollanlage 1) wird den Gremienmitgliedern ausgeteilt und vorgestellt.

Die SPD-Fraktion beantragt die Aufnahme von Haushaltsmitteln zur Sanierung des nördlichen gemeindeeigenen Gehweges entlang der Hauptstraße (L 106) in Höhe von bis zu 100.000 EUR. Die Mittel für die Sanierung des Gehweges sollen für den Fall in Anspruch genommen werden, dass der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr im Jahre 2013 die Landesstraße 106 sowie den südlichen Geh- und Radweg saniert. Für diesen Fall sieht die SPD-Fraktion die einmalige Möglichkeit, die Sanierung des gemeindeeigenen nördlichen Gehweges gleichzeitig vornehmen zu lassen und damit erhebliche Kosten einzusparen. In diesem Zusammenhang müsste im Vorwege auch zwingend die Fördermöglichkeit dieses Projektes geprüft werden. Der nördliche Gehweg stellt aus Sicht der SPD-Fraktion durch die vielen mangelhaften Zufahrten, Bordsteinabsenkungen und Lunken eine erhebliche Gefahr für Fußgänger dar.

Es entsteht eine ausgiebige Diskussion hierzu.

Herr Lange regt an, in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob die Landesstraße über die Regelbreite verfügt oder ggf. breiter als notwendig ist. Für letzteren Fall könnte über eine Verbreiterung des gemeindlichen Gehweges nachgedacht werden, da dieser nicht die heute erforderliche Regelbreite hat. Herr Einnolf benennt die notwendigen Breiten mit 7m (6.5m) für die Landesstraße und 1,5m für den Gehweg. Die Landesstraße wird vermutlich nicht breiter sein.

Herr Osterhoff erinnert an die Beschlusslage des Bauausschusses, wonach das Land zur Sanierung des Geh- und Radweges aufgefordert wurde. Herr Puttmann bestätigt dies, jedoch geht es in diesem Zusammenhang um den nördlichen im gemeindlichen Eigentum befindlichen Gehweg. Herr Sprick erkundigt sich, woher der Ansatz von 100.000 EUR stammt. Herr Puttmann verweist auf Schätzungen aus der Vergangenheit.

Herr Lütje vermutet, dass die Landesstraße nicht im kommenden Jahr saniert werden wird. Herr Puttmann hat hierzu eine andere Auffassung, da im Landeshaushalt zusätzliche Mittel für den Straßenbau zur Verfügung stehen.

Frau Kaufmann und Herr Lütje regen an zunächst abzuwarten, ob das Land die Straße saniert. Herr Puttmann regt an die Haushaltsmittel unabhängig von der Landesentscheidung einzustellen um den gemeindlichen Willen zu zeigen.

Herr Einnolf regt an, die Verwaltung zunächst mit einer Planung und Prüfung zu beauftragen. Sofern das Land sich zu einer Sanierung der Landesstraße entscheidet, könnten Haushaltsmittel, die dann auch genau bekannt sind, in einem Nachtragshaushalt bereitgestellt werden.

Über den Antrag der SPD-Fraktion soll laut Herrn Puttmann zunächst nicht entschieden werden. Stattdessen kommt der Ausschuss überein, dass in dieser Angelegenheit wie folgt vorgegangen werden soll:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten einer Sanierung des nördlichen Gehweges unter Aufzeigung verschiedener Möglichkeiten zu ermitteln.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verbreiterung des gemeindlichen Gehweges zu prüfen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsabsichten bezüglich der Sanierung der Landesstraße 106 beim Land abzufragen.

Sodann wird über den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2013 abgestimmt.

Hinweis der Verwaltung:

In der Beschlussvorlage 653/2012 zur Sitzung des Bauausschusses am 13.09.2012 wurden bereits Kosten für eine Kompletterneuerung in Rechteckpflaster genannt. Die Kosten hierfür betragen ca. 200.000 EUR. Dem Fachteam Ordnung und Technik sollte möglichst mitgeteilt werden, welche alternative Sanierungsmöglichkeit berechnet werden soll (Umfang).

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2013 zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4

**1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2012
hier: 1. Lesung
Vorlage: 672/2012/APP/HH**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.12.2012

gez. Stefan Puttmann
Vorsitzender

gez. René Goetze
Protokollführer